



<https://biz.li/3vc8>

# HERREN-TISCHTENNIS: ERNEUTE NIEDERLAGE

Veröffentlicht am 29.10.2018 um 09:29 von Redaktion LeineBlitz

Die 1. Herren des SC Hemmingen-Westerfeld war guten Mutes zum MTV Wolfenbüttel angereist. In einer doch recht frischen Halle (spart die Stadt Wolfenbüttel an den Wochenenden an den Heizkosten?) ging es im dritten Eingangsdoppel dann recht heiß her, nachdem beide Mannschaften je ein Doppel gewinnen konnten. Martin Scholz und Claus Gottschlich hatten im 5. Satz gegen Nick Holland und Nachwuchsspieler Pawel Jerominek Matchball, konnten aber einfach nicht den Sack zumachen und mussten den Tisch etwas bedepert mit 11:13 verlassen. Abwehrspieler Guido Heheman war gegen den höher eingestuften Sven Arnhardt in den meisten Spielphasen gut im Spiel, machte dann aber im 4. Satz etliche Fehler bei der Rückhandabwehr, so dass er nicht das 13:15 verhindern konnte und so das Spiel 1:3 abgeben musste. Niklas Otto zeigte ein souveränes Spiel gegen Florian Haux und gewann sicher 3:0.

Genauso sicher verloren Martin Scholz und Stefan Schreiber allerdings ihre Einzel gegen ihre Gegner. Nachfolgend konnten Claus Gottschlich und Serdal Ceylan ihre Spiele gegen die Wolfenbüttler Spieler gewinnen. In einem knappen Match musste sich Nikals Otto Sven Arnhardt 1:3 geschlagen geben. Guido Hehmann war gegen das kraftvolle Spiel von Florian Haux machtlos. Stefan Schreiber konnte gegen Nick Holland von den Gastgebern kein spielerisches Konzept finden und musste deshalb eine letztendlich sehr klare 1:3-Niederlage hinnehmen. In einem dramatischen Spiel führte anschließend Martin Scholz gegen Klaus-Peter Specht im 5. Satz mit 5:2. In der Folge gab es mehrere unglückliche Ballwechsel gegen Martin Scholz, die den Hemminger völlig aus dem Tritt brachten und er dann nach der Aufholjagd seines Gegners den Satz doch unerwartet 7:11 und damit das Spiel verlor. Bei einem Sieg von Martin Scholz hatten die Hemmingen gedanklich schon mit einem 8:8 geliebäugelt, zu dem es dann aber nicht mehr kam. Was bleibt als Fazit dieser Begegnung? A) Bei knappen Spielständen und/oder leichten Führungen verlieren die Hemminger noch zu oft einen Satz oder ein Spiel. Hier ist es wichtig, weiterhin bei den nächsten Begegnungen selbstbewusst aufzutreten. B) Das mittlere Paarkreuz muss noch etwas häufiger ins Trainingslager, um wieder Tritt zu fassen. C) Die Niederlage ist mit 4:9 zu hoch ausgefallen. Zwei mehr gewonnene Spiele hätten die Partie auch anders verlaufen lassen können.



**Unglückliche Ballwechsel bringen Martin Scholz (links) vom SC Hemmingen-Westerfeld in Wolfenbüttel aus dem Tritt. /**

**Foto: R. Kroll**